

Annette Hug

Institution

1. Corporate Identity

Ein hoher, dunkler Gang führt vielleicht zum Kundendienst. Von irgendwoher fällt Licht ein, zu sehen ist nur Reflexion auf dem blankgeputzten Fussboden. Der Gang ist mit Treppenhäusern, Rutschbahnen, Aufzügen verbunden, auch mit weiteren Gängen, weniger geputzten. Mit Kämmerchen, Pärken, Seenlandschaften und Seilbahnen. Rohrpostverbindungen rasseln in den Wänden.

Wahrscheinlich ist der Kundendienst vorne links, wir suchen die Abteilung Sexualpartner, sind als Delegation schwalbenartig formiert, die Pfeilflanken füllen den Gang aus, es wäre kein Entgegenkommen möglich.

Eine Falltür verschluckt zuerst die Vordermänner, dann auch alle andern. Im unteren Stockwerk sind erstmals Menschen zu sehen. Sie schunkeln, auch das gehört zur Firma, wird aber nicht zu Werbezwecken eingesetzt. Wir fallen noch einen Stock tiefer, in einen Meditationskreis. Die Vordermänner atmen sich vollständig aus und erwarten uns als Biswind im Garten. Wir müssen aber zuerst unsere Reklamation deponieren.

Ein Tempelfräulein schüttet uns Quellwasser ins Gesicht, jetzt wird gegeigt. Es kratzt auf allen Höhen, damit es vorwärts gehe. Auf der höchsten Höhe lässt sich der Leiter Weiterbildung vernehmen, er ist nackt, mit den Füßen hat er sich im Trapez eingehängt, das am Giebelbalken festgemacht ist. Er ruft zum Himmel hinauf - aus seiner Perspektive hinunter. Wer nicht frei denken lernt, wird erschossen, ruft er.

Die kleinen Hamster lachen mit gefüllten Backen, zu Tausenden rasen sie durch die Gänge, wir kommen alle ins Schleudern, fallen hin, jede in eine andere Richtung, aber der Boden ist von Hamstern bedeckt, so werden wir fortgetreten, wieder in eine andere Richtung.

Wo ist der Kundendienst, fragt mich eine Königin im zerfetzten Samtmantel. Gestern hatte sie vielleicht Makeup aufgetragen, wahrscheinlich hat sie kaum geschlafen letzte Nacht.

Wo ist der Kundendienst, Abteilung Sexualpartner, insistiert sie und glaubt nicht, dass ich ebenfalls fremd sei, man sehe mir den Domestiken an. Ausserdem glaubt sie nicht an die Evolution, sie leugnet die Entwicklung des Allzweckschwamms zu männlichem und weiblichem Gerät, dieses zeuge weder Butler noch Dienstmädchen. Auch keine Gärtner. *Sie*

haben der Königin den Mantel zerfetzt und das Bett gestohlen, deshalb sieht sie so übermüdet aus.

Eine Gärtnerin unterrichtet Vogelsang, Reklamationen müssen gepfiffen werden, in vorgegebener Melodiefolge, die Königin will aber schreien. Sie wird neu gepudert und zum Wasserbett geführt.

Plötzlich fährt die Seilbahn vor, trägt mich in den Thronsaal, wo andere Delegierte sitzen und nachdenken. Sie versuchen sich zu erinnern, haben noch drei Sekunden Zeit, schauen mich hoffnungsvoll an, auch ich habe die Reklamation vergessen.

[...]

8. Kabellos

Schaumwellen überfahren den See. Ein Sender ist im Gebirge installiert, damit die Enten in Bewegung bleiben. Sie blinzeln das Weiss aus den Augen, wenn sich das Wasser beruhigt. Nicht für lang. Die Wellen werden wieder eingeschaltet. Wir streben nämlich den Grund an und die Wolken, Wellen sind unser Mittel, Bleifüsse das Untel und Kopfpropeller das Obel.

Rumpfhasen können sich nicht weiter am Unternehmen beteiligen, ihr Kopf schleudert über die Wolken hinaus, von Sternen hat niemand gesprochen. Auch Zitterfersen sind nicht gefragt, wellengängige Oberschenkelmuskulatur wird bei uns vorausgesetzt.

So sinken und springen auch die Gärtner durch den See. In Wellentälern legen sie heimlich Eier, damit nächstes Jahr wieder Enten schlüpfen.